

**No. 33010**

---

**GERMANY  
and  
BULGARIA**

**Treaty on friendly cooperation and partnership in Europe.  
Signed at Sofia on 9 October 1991**

*Authentic texts: German and Bulgarian.*

*Registered by Germany on 1 August 1996.*

---

**ALLEMAGNE  
et  
BULGARIE**

**Traité d'amitié, de coopération et de bon voisinage en Europe.  
Signé à Sofia le 9 octobre 1991**

*Textes authentiques : allemand et bulgare.*

*Enregistré par l'Allemagne le 1<sup>er</sup> août 1996.*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

VERTRAG ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
UND DER REPUBLIK BULGARIEN ÜBER FREUNDSCHAFT-  
LICHE ZUSAMMENARBEIT UND PARTNERSCHAFT IN  
EUROPA

---

Die Bundesrepublik Deutschland

und

die Republik Bulgarien –

eingedenk der historisch gewachsenen, engen freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen Deutschland und Bulgarien und ihren Völkern in vielfältiger Weise bestehen,

entschlossen, an diese fruchtbaren Traditionen anzuknüpfen und ihre beiderseitigen Beziehungen im Geiste der Partnerschaft in Europa auf eine umfassende und zukunftsweisende neue Grundlage zu stellen,

angesichts des historischen Wandels in Europa, der Deutschland und Bulgarien in entscheidender Weise verändert und einander nähergebracht hat,

überzeugt von der Notwendigkeit, die Trennung Europas endgültig zu überwinden und eine gerechte und dauerhafte europäische Friedensordnung einschließlich kooperativer Strukturen der Sicherheit zu schaffen,

im Bewußtsein ihrer gemeinsamen Interessen und ihrer gemeinsamen Verantwortung für den Aufbau eines neuen, durch Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit vereinten und freien Europa,

überzeugt, daß die angestrebte Mitgliedschaft Bulgariens im Europarat und in anderen europäischen Institutionen diese Werte stärken wird,

in der Erkenntnis, daß die wirtschaftliche Zusammenarbeit ein wichtiges Element der Entwicklung der beiderseitigen Beziehungen ist,

eingedenk des unverwechselbaren Beitrags des deutschen und des bulgarischen Volkes zum gemeinsamen kulturellen Erbe

Europas sowie der Bedeutung des Kulturaustauschs für das gegenseitige Verständnis,

in der festen Überzeugung, daß der jungen Generation bei der zukunftsweisenden Neugestaltung von Dialog und Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern eine besondere Rolle zukommt –

sind wie folgt übereingekommen:

#### Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien werden ihre Beziehungen im Geiste der weiteren Entwicklung der freundschaftlichen Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa gestalten. Sie streben eine umfassende Zusammenarbeit auf allen Gebieten an. Zu diesem Zweck werden sie, falls erforderlich, weitere Vereinbarungen treffen.

(2) Sie streben die Schaffung eines Europa an, in dem die Menschenrechte und Grundfreiheiten auf der Grundlage von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit geachtet werden und die Grenzen ihren trennenden Charakter auch dadurch verlieren, daß wirtschaftliche und soziale Unterschiede abgebaut werden.

#### Artikel 2

Die Vertragsparteien handeln in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht, insbesondere der Charta der Vereinten Nationen, sowie mit der Schlußakte von Helsinki vom 1. August 1975, der Charta von Paris für ein neues Europa vom 21. November 1990 sowie den Dokumenten der KSZE-Folgetreffen. Sie lassen sich bei der Gestaltung ihrer Beziehungen und in Fragen des Friedens, der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und in der Welt insbesondere von folgenden Grundsätzen leiten:

Oberstes Ziel ihrer Politik ist es, den Frieden zu wahren und zu festigen sowie bewaffnete Konflikte und jede Art von Krieg zuverlässig zu verhindern.

Sie bekennen sich gemeinsam dazu, daß die in der Charta von Paris bekräftigten Prinzipien der Achtung der Menschenrechte sowie der Verwirklichung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie unverbrüchlichen Bestand haben müssen, und sind sich insbesondere in der Absage an jede Form totalitärer Herrschaft einig.

Sie achten die souveräne Gleichheit, die territoriale Integrität, die Unverletzlichkeit der Grenzen, die politische Unabhängigkeit aller Staaten sowie den Grundsatz des Verbots der Drohung mit oder Anwendung von Gewalt.

Sie lösen ihre Streitigkeiten ausschließlich mit friedlichen Mitteln.

Sie bekräftigen das Recht aller Völker, ihr Schicksal frei und ohne äußere Einmischung zu bestimmen und ihre politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Sie stellen den Menschen mit seiner Würde und mit seinen Rechten, die Sorge für das Überleben der Menschheit und die Erhaltung der natürlichen Umwelt in den Mittelpunkt ihrer Politik.

### Artikel 3

Falls eine Situation entsteht, die nach Meinung einer Vertragspartei eine Bedrohung für den Frieden oder eine Verletzung des Friedens darstellt oder gefährliche internationale Verwicklungen hervorrufen kann, so werden beide Vertragsparteien im Rahmen der Verfahren der KSZE wie auch der Vereinten Nationen zusammenarbeiten. Sie werden unverzüglich miteinander Verbindung aufnehmen und bemüht sein, ihre Positionen abzustimmen und Einverständnis über Maßnahmen zu erzielen, die geeignet sind, die Lage zu verbessern oder zu bewältigen.

### Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien betonen die bedeutende Rolle von Konsultationen auf allen Ebenen über wichtige Fragen der internationalen Politik, der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa sowie der bilateralen Beziehungen.

(2) Die Außenminister tragen für die Durchführung dieses Vertrags in seiner Gesamtheit Sorge. Sie werden regelmäßig zu Konsultationen zusammentreffen. Die Vertragsparteien befürworten Konsultationen auch der Fachminister und der leitenden Beamten.

(3) Die bereits bestehenden gemeinsamen Kommissionen werden ihre Arbeit nach Möglichkeit intensivieren. Gemischte Kommissionen werden je nach Bedarf gemäß gegenseitiger Absprache tätig.

### Artikel 5

(1) Die Vertragsparteien unterstützen die Kontakte und den Erfahrungsaustausch zwischen den Parlamenten zur Stärkung des Demokratisierungsprozesses, zur Förderung der bilateralen Beziehungen und im Hinblick auf die Zusammenarbeit in Europa.

(2) Sie ermutigen Städte, Gemeinden und Regionen zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

#### Artikel 6

Die Vertragsparteien werden den Prozeß der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa auf der Grundlage der Schlußakte von Helsinki und der nachfolgenden KSZE-Dokumente, insbesondere der Charta von Paris für ein neues Europa, nach Kräften unterstützen und unter Mitwirkung aller Teilnehmerstaaten weiter stärken und entwickeln, namentlich durch die Nutzung und den geeigneten Ausbau der neu geschaffenen Einrichtungen. Die Garantie der Menschenrechte sowie von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ist ihnen ein gemeinsames Anliegen.

#### Artikel 7

(1) Die Vertragsparteien messen dem Ziel der Europäischen Einheit auf der Grundlage der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit höchste Bedeutung bei und werden sich für die Erreichung dieser Einheit einsetzen.

(2) Sie messen einer Mitgliedschaft der Republik Bulgarien im Europarat hohe Bedeutung für deren Integration in die auf diese Werte gegründete Staatengemeinschaft bei. Sie werden ihre Zusammenarbeit im Rahmen der Institutionen und Verträge des Europarats im Hinblick auf diese Zielsetzung und eine verstärkte Einbringung dieser ältesten europäischen Staatenorganisation in den Bau des künftigen Europas intensivieren.

(3) Mit dem Abschluß des Handels- und Kooperationsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und der Republik Bulgarien ist die Grundlage geschaffen worden, um über kurzfristige Hilfsmaßnahmen hinaus auch mittelfristig zur Unterstützung des politischen und wirtschaftlichen Reformprozesses beizutragen.

(4) Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt die baldige Aufnahme von Verhandlungen zwischen der Europäischen Gemeinschaft, ihren Mitgliedstaaten und der Republik Bulgarien über ein Assoziierungsabkommen, um die Grundlage für eine weitere politische und wirtschaftliche Heranführung der Republik Bulgarien an die Europäische Gemeinschaft zu schaffen.

#### Artikel 8

Die Vertragsparteien werden ihre Zusammenarbeit im Rahmen der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen, insbesondere europäischer Organisationen, verstärken. Sie

werden einander behilflich sein, die Zusammenarbeit mit solchen Organisationen und Institutionen zu entwickeln, denen eine Vertragspartei als Mitglied angehört, falls die andere Vertragspartei ein entsprechendes Interesse bekundet.

#### Artikel 9

(1) Die Vertragsparteien haben in einem sich wandelnden politischen und militärischen Umfeld in Europa das gemeinsame Ziel, durch den Aufbau kooperativer Sicherheitsstrukturen auf eine Stärkung der Stabilität und Erhöhung der Sicherheit hinzuwirken. Sie werden insbesondere zusammenarbeiten, um die sich ergebenden neuen Möglichkeiten gemeinsamer Anstrengungen im Bereich der Sicherheit zu nutzen.

(2) Sie treten dafür ein, daß Streitkräfte und Rüstungen durch verbindliche und wirksam überprüfbare Vereinbarungen auf ein möglichst niedriges Niveau reduziert werden, das zur Verteidigung ausreicht, aber nicht zum Angriff befähigt.

(3) Sie werden sich, auch gemeinsam, für den Ausbau von Maßnahmen der Rüstungskontrolle einsetzen, die Stabilität und Vertrauen in Europa, auch im Hinblick auf seine einzelnen Regionen, stärken und zu größerer Offenheit führen.

#### Artikel 10

(1) Die Vertragsparteien werden beiderseits und im Rahmen ihrer internationalen Verpflichtungen alles tun, um der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen Einhalt zu gebieten, bei der Verlagerung konventioneller Waffen, von Waffentechnologien und Rüstungsgütern, insbesondere in Spannungsgebiete, zu mehr Zurückhaltung zu kommen und auf diesem Felde größere Transparenz zu gewährleisten. Sie werden zu diesem Zweck verstärkt zusammenarbeiten. Sie unterstützen die Einrichtung eines internationalen Registers über den Waffentransfer bei den Vereinten Nationen.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland erklärt sich bereit, mit der Republik Bulgarien zusammenzuarbeiten, um Hilfestellung beim Ausbau des nationalen Exportkontrollsystems zu leisten.

#### Artikel 11

(1) Die Vertragsparteien werden sich für die Ausweitung und Diversifizierung ihrer wirtschaftlichen Beziehungen in allen Bereichen einsetzen. Sie werden im Rahmen ihrer innerstaatlichen Gesetzgebung und ihrer Verpflichtungen aus internationalen Verträgen, darunter den Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland aus der Mitgliedschaft in der Europäischen Gemein-

schaft, die günstigsten Rahmenbedingungen, insbesondere auf wirtschaftlichem, rechtlichem und organisatorischem Gebiet, für natürliche und juristische Personen für unternehmerische und wirtschaftliche Tätigkeiten schaffen.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland erkennt die Bemühungen der Republik Bulgarien um eine Stabilisierung der Wirtschaft, um den Aufbau eines Systems zur Gewährleistung von Exportkrediten und um die Lösung ihres Verschuldungsproblems an. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, daß der in der Republik Bulgarien eingeleitete wirtschaftliche Umgestaltungsprozeß durch internationale Zusammenarbeit gefördert werden soll. Die Bundesrepublik Deutschland ist bereit, sowohl bilateral als auch multilateral auf die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung der Republik Bulgarien in Richtung auf eine voll entwickelte soziale Marktwirtschaft hinzuwirken. Die Bundesrepublik Deutschland ist bereit, die Republik Bulgarien bei der Privatisierung der Wirtschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu beraten.

(3) Die Vertragsparteien bestätigen ihre Bereitschaft, unter Berücksichtigung ihrer beiderseitigen Interessen und der Zusammenarbeit mit anderen Ländern, im Rahmen der multilateralen Finanzinstitutionen, insbesondere des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, zusammenzuarbeiten.

(4) Sie werden insbesondere die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit zur Förderung und zum gegenseitigen Schutz von Investitionen sowie der industriellen Kooperation von Unternehmen auf der Grundlage des hierüber geschlossenen Vertrags unter Ausnutzung der verfügbaren Instrumente fördern. Besondere Aufmerksamkeit wird der Zusammenarbeit zwischen kleineren und mittleren Firmen und Betrieben gelten.

(5) Sie werden die Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft unterstützen und ausbauen.

## Artikel 12

(1) Die Vertragsparteien messen dem Ziel eines einheitlichen europäischen Rechtsraums, aufgebaut auf der Achtung der Menschenrechte und der Grundwerte der Entwicklung der Demokratie höchste Bedeutung bei. Sie werden nach Wegen suchen, um die Zusammenarbeit interessierter Personen und Institutionen beider Länder in den Bereichen des Zivil-, Handels-, Arbeits-, Sozial-, Straf- und Verwaltungsrechts zu intensivieren.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt die Republik Bulgarien im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Modernisierung des bulgarischen Rechtssystems.

#### Artikel 13

Die Vertragsparteien sind sich einig über die besondere Bedeutung ihrer Zusammenarbeit bei der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse, bei deren Verarbeitung, Transport und Lagerung sowie der Schaffung und Förderung moderner, hochleistungsfähiger landwirtschaftlicher Betriebe, die Kooperationsbeziehungen mit der Nahrungsmittel- und Verarbeitungsindustrie sowie dem Handel unterhalten.

#### Artikel 14

(1) Die Vertragsparteien streben eine Erweiterung der Transportverbindungen im Luft-, Eisenbahn- und Straßenverkehr sowie in der See- und Binnenschifffahrt an.

(2) Sie werden alle geeigneten Maßnahmen treffen, um den Reise- und Fremdenverkehr zu fördern und zu erleichtern.

(3) Sie streben auch die Erweiterung, Verbesserung und Harmonisierung der Kommunikationsverbindungen zwischen beiden Ländern unter Berücksichtigung der internationalen und insbesondere europäischen Entwicklung in Normung und Technologie an. Dies gilt insbesondere für Telefon- und Telexverbindungen sowie für Verbindungen zur elektronischen Datenübertragung.

(4) Sie werden sich bemühen, die Zusammenarbeit ihrer jeweils für die Zoll- und Grenzabfertigung zuständigen Verwaltungen zu verbessern und weiterzuentwickeln.

#### Artikel 15

(1) Die Vertragsparteien messen der Erkennung und der Abwehr drohender Gefahren für die Umwelt und der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen auch im Interesse künftiger Generationen große Bedeutung bei. Sie bekräftigen ihre Entschlossenheit, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes auf der Grundlage des Abkommens vom 14. April 1989 fortzusetzen und auch im multilateralen Rahmen weiter auszubauen. Sie werden dabei die Ausarbeitung von gemeinsamen Projekten und Strategien anstreben, sich gegenseitig informieren und, soweit möglich, ihre Schritte international koordinieren.



(2) Besondere Bedeutung kommt dabei der Zusammenarbeit bei der Erfassung und Beseitigung von Umweltbelastungen an der Donau und in ihrem Einzugsgebiet unter Berücksichtigung des Schwarzen Meeres zu.

(3) Die Vertragsparteien sind sich des weiteren ihrer Verantwortung bewußt, für ein Höchstmaß an Sicherheit und Schutz bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie zu sorgen. Sie werden auf diesem Gebiet im Rahmen internationaler Organisationen zusammenarbeiten.

#### Artikel 16

Die Vertragsparteien werden auf der Grundlage der geschlossenen Übereinkünfte die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit zum Wohl der Menschen und zu friedlichen Zwecken weiter ausbauen. Sie werden hierzu gemeinsame Vorhaben durchführen und entsprechende Initiativen von Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen unterstützen. Sie werden den Austausch von Wissenschaftlern und Fachleuten, von wissenschaftlich-technischer Information und Dokumentation sowie den Zugang zu Archiven, Bibliotheken, Forschungsinstituten und ähnlichen Einrichtungen erleichtern.

#### Artikel 17

(1) Die Vertragsparteien werden sich bemühen, auf der Grundlage der zwischen ihnen bestehenden Abkommen und Vereinbarungen den Kulturaustausch in allen Bereichen und auf allen Ebenen zu intensivieren und auszubauen und damit gleichzeitig zur europäischen kulturellen Identität beizutragen.

(2) Der Gemischte Ausschuß wird auf seinen Sitzungen den Kulturaustausch in allen Bereichen bewerten und Empfehlungen aussprechen.

(3) Die Vertragsparteien drücken die Erwartung aus, daß die kulturelle Zusammenarbeit immer mehr auf unmittelbarem Wege zwischen den kulturellen Institutionen und Organisationen, Vereinigungen von Künstlern und den Künstlern beider Länder erfolgt.

#### Artikel 18

Die Vertragsparteien messen der Tätigkeit ihrer Kulturinstitute große Bedeutung bei. Sie werden dafür Sorge tragen, daß die Kulturinstitute auf gesicherter und zeitgemäßer Grundlage ihre Wirkungsmöglichkeiten voll entfalten können.

## Artikel 19

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Absicht, die schulische und wissenschaftliche Zusammenarbeit auf allen Gebieten einschließlich gemeinsamer Bildungseinrichtungen auszuweiten. Insbesondere werden sie die unmittelbare Kooperation zwischen Schulen, Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten durch den Austausch von Schülern, Studenten, Lehrern und Wissenschaftlern fördern. Bei der Entsendung deutscher Gastlehrer in die Republik Bulgarien, die in einem gesonderten Abkommen geregelt werden soll, werden beide Seiten zusammenarbeiten.

(2) Sie streben an, die Möglichkeiten einer gegenseitigen Anerkennung von Studienzeiten und Hochschulabschlüssen zu erweitern.

## Artikel 20

Die Vertragsparteien messen der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung große Bedeutung bei und werden sie weiter ausbauen und vertiefen.

## Artikel 21

(1) Die Vertragsparteien werden umfassende Kontakte, insbesondere persönliche Begegnungen zwischen ihren Bürgern fördern, die sie als unerläßliche Voraussetzung für das gegenseitige Kennenlernen und die Vertiefung des Verständnisses zwischen ihren Völkern betrachten.

(2) Sie unterstützen die enge Zusammenarbeit zwischen den politischen Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Stiftungen, Sportorganisationen, sozialen Einrichtungen, Frauen-, Umweltschutz- und anderen gesellschaftlichen Organisationen und Verbänden.

## Artikel 22

(1) Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Bereitschaft, allen interessierten Personen breiten Zugang zu Sprache und Kultur des jeweils anderen Landes zu ermöglichen, und sie unterstützen entsprechende staatliche und private Institutionen und Initiativen.

(2) Sie werden insbesondere bei der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften, der Entsendung von Lehrern und Hochschullektoren sowie bei der Entwicklung und Bereitstellung von Lehrmaterial zusammenarbeiten.

### Artikel 23

Die Vertragsparteien sind davon überzeugt, daß die künftige Gestaltung der beiderseitigen Beziehungen wesentlich von dem gegenseitigen Verständnis und der aktiven Beteiligung der jungen Generation abhängt. Sie treten deshalb für umfassende und enge Kontakte der deutschen und der bulgarischen Jugend ein. Sie werden daher die Begegnung, den Austausch und die Zusammenarbeit von Jugendlichen unterstützen und fördern.

### Artikel 24

(1) Die Vertragsparteien befürworten die Zusammenarbeit der Medien, insbesondere von Fernsehen, Hörfunk und gedruckten Medien. Sie setzen sich dafür ein, daß Rundfunk- und Fernsehprogramme des jeweils anderen Landes ungehindert empfangen werden können.

(2) Sie kommen überein, daß Publikationen sowie Beilagen zu Tages- und Wochenzeitungen in der Sprache der anderen Vertragspartei in ihren Hoheitsgebieten frei hergestellt, vertrieben und gelesen werden können.

### Artikel 25

(1) Die Vertragsparteien werden in ihren Rechtsbeziehungen, insbesondere in Zivil- und Strafsachen sowie in Verwaltungsangelegenheiten unter Berücksichtigung ihrer Rechtsordnungen die Erfordernisse feststellen und auf dieser Grundlage weiterentwickeln und zum Nutzen ihrer Bürger vereinfachen.

(2) Sie werden bei der Bekämpfung des organisierten Verbrechens, der Rauschgiftkriminalität, des internationalen Terrorismus und der unerlaubten Ein- oder Durchreise von Personen zusammenwirken.

### Artikel 26

(1) Die Zusammenarbeit der Vertragsparteien bezieht sich auch auf das Gesundheitswesen einschließlich der Beratung bei dessen Umstellung und Modernisierung in der Republik Bulgarien.

(2) Sie werden im Bereich der sozialen Sicherung und der arbeits- und sozialpolitischen Zusammenarbeit ihre Beziehungen ausbauen und vertiefen.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland wird der Republik Bulgarien bei der Umgestaltung der Systeme der sozialen Sicherung,

der Arbeitsförderung und der Arbeitsbeziehungen und beim Aufbau eines Krankenversicherungssystems beratende Hilfestellung leisten.

#### Artikel 27

Die Vertragsparteien werden zusammenwirken, um sich gegenseitig bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen Hilfe zu leisten.

#### Artikel 28

Dieser Vertrag richtet sich gegen niemanden. Er berührt nicht die Rechte und Verpflichtungen aus geltenden zweiseitigen und mehrseitigen Übereinkünften, die von den Vertragsparteien mit anderen Staaten geschlossen wurden.

#### Artikel 29

Streitigkeiten über die Auslegung und Anwendung dieses Vertrags werden im Rahmen der in Artikel 4 vorgesehenen Konsultationen beigelegt.

#### Artikel 30

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag tritt am Tage des Austauschs der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Dieser Vertrag gilt für die Dauer von zehn Jahren. Danach verlängert er sich stillschweigend um jeweils weitere fünf Jahre, sofern nicht eine der Vertragsparteien den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich kündigt.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten beider Vertragsparteien diesen Vertrag unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Sofia am 9. Oktober 1991 in zwei Urschriften, jede in deutscher und bulgarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik  
Deutschland:  
HANS-DIETRICH GENSCHER

Für die Republik  
Bulgarien:  
VICTOR WALKOW

---

[BULGARIAN TEXT — TEXTE BULGARE]

ДОГОВОР МЕЖДУ ФЕДЕРАЛНА РЕПУБЛИКА ГЕРМАНИЯ И РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ ЗА ПРИЯТЕЛСКО СЪТРУДНИЧЕСТВО И ПАРТНЬОРСТВО В ЕВРОПА

Федерална република Германия

и

Република България

отчитайки исторически установилите се тесни приятелски и многообразни отношения, които съществуват между Германия и България и техните народи,

решени да продължат тези плодотворни традиции и да поставят двустранните си отношения, в духа на партньорството в Европа, върху всеобхватна и перспективна нова основа,

имайки предвид историческия обрат в Европа, който решително промени и обближи Германия и България,

убедени в необходимостта окончателно да се преодолее разделението на Европа и да се създаде справедлив и траен европейски мирен ред, включително и структури на сигурност, основаващи се на сътрудничество,

съзнавайки своите общи интереси и общата си отговорност за изграждането на една нова, свободна Европа, обединена на основата на правата на човека, на демокрацията и на принципите на правовата държава,

убедени, че членството на България в Съвета на Европа и в други европейски институции, към което тя се стреми, ще укрепи тези ценности,

разбирайки, че икономическото сътрудничество е важен елемент от развитието на двустранните отношения.

отчитайки оригиналния принос на германския и на българския народ в общото културно наследство на Европа, както и значението на културния обмен за взаимното разбирателство,

твърдо убедени, че младото поколение ще има особена роля при откриващото нови перспективи бъдещо изграждане на диалога и сътрудничеството между двете страни,

се споразумяха за следното:

#### Член 1

(1) Договарящите се страни ще изграждат отношенията си в духа на по-нататъшното развитие на приятелското сътрудничество и партньорство в Европа. Те се стремят към всеобхватно сътрудничество във всички области. За целта те ще сключват, ако е необходимо, и други споразумения.

(2) Те се стремят към създаването на една Европа, в която правата на човека и основните свободи се зачитат на основата на демокрацията и принципите на правовата държава, а границите губят разделителния си характер също и чрез намаляване на икономическите и социалните разлики.

#### Член 2

Договарящите се страни действуват в съответствие с международното право, по-специално с Устава на Организацията на Обединените нации, както и със Заключителния акт от Хелзинки от 1 август 1975 година, с Парижката харта за нова Европа от 21 ноември 1990 година и с документите от последващите срещи на Съвещанието за сигурност и сътрудничество в Европа. При изграждането на своите отношения, както и по въпросите на мира, сигурността и сътрудничеството в Европа и в света те се ръководят преди всичко от следните принципи:

Висша цел на тяхната политика е да залазват и укрепват мира, както и надеждно да предотвратяват въоръжени конфликти и всякакъв вид войни.

Те съвместно заявяват, че утвърдените в Парижката харта принципи на зачитането на правата на човека, както и на осъществяването на правова държава и демокрация трябва да бъдат ненарушими и са единодушни, по-специално, в отхвърлянето на всякаква форма на тоталитарно господство.

Те зачитат суверенното равенство, териториалната цялост, ненакърнимостта на границите, политическата независимост на всички държави, както и принципа за забрана на заплахата със сила или употребата на сила.

Те решават споровете си изключително с мирни средства.

Те потвърждават правото на всички народи да определят съдбата си свободно и без външна намеса и да формират според желанията си своето политическо, икономическо, социално и културно развитие.

Те поставят в центъра на своята политика човека с неговото достойнство и с неговите права, грижата за оцеляването на човечеството и за опазването на природната среда.

### Член 3

В случай на възникване на ситуация, която по мнението на една от Договарящите се страни представлява заплаха за мира или нарушава мира, или може да предизвика опасни международни усложнения, двете Договарящи се страни ще си сътрудничат в рамките на механизмите на Съвещанието за сигурност и сътрудничество в Европа, както и на Организацията на Обединените нации. Те незабавно ще влизат в контакт една с друга и ще полагат усилия да съгласуват становищата си и да постигат съгласие за мерки, които са подходящи да подобрят или преодолеят създалото се положение.

### Член 4

(1) Договарящите се страни подчертават важната роля на консултациите на всички равнища по важни въпроси на международната политика, на сигурността и сътрудничеството в Европа, както, и на двустранните отношения.

(2) Министрите на външните работи имат грижата за изпълнението на този Договор в неговата цялост. Те редовно ще се срещат за консултации. Договарящите се страни одобряват провеждането на консултации и между ресорни министри и ръководни служители.

(3) Сега съществуващите съвместни комисии ще активизират работата си в съответствие с възможностите. Смесени комисии ще работят, когато е нужно, съгласно взаимна договореност.

### Член 5

(1) Договарящите се страни подкрепят контактите и обмяната на опит между парламентите с цел укрепването на процеса на демократизация, стимулирането на двустранните отношения и с оглед сътрудничеството в Европа.



(2) Те поощряват партньорското сътрудничество между градове, общини и региони.

#### Член 6

Договарящите се страни ще подкрепят според силите си процеса на сигурност и сътрудничество в Европа на основата на Заключителния акт от Хелзинки и документите на последващите срещи на Съвещанието за сигурност и сътрудничество в Европа, по-специално на Парижката харта за нова Европа, и със съдействието на всички държави-участници ще го укрепват и развиват по-конкретно чрез изпълването и подходящото доизграждане на новосъздадените институции. Тяжно общо дело е гарантирането на правата на човека, както и на демокрацията и на принципите на правата държаба.

#### Член 7

(1) Договарящите се страни придават най-голямо значение на целта за европейско единство на основата на правата на човека, на демокрацията и на принципите на правата държаба, и ще се застъпват за постигането на това единство.

(2) Те придават на членството на Република България в Съвета на Европа голямо значение за нейната интеграция в общността на държавите, основана върху тези ценности. Те ще активизират сътрудничеството си в рамките на институциите и договорите по линия на Съвета на Европа с оглед на тази цел и на по-активно включване на тази най-стара европейска организация на държави в изграждането на бъдеща Европа.

(3) Със сключването на Спогодбата между Република България и Европейската икономическа общност за търговия, търговско и икономическо сътрудничество е създадена основата, освен с краткосрочни мерки за помощ, да се допринесе за подпомагане процеса на политическите и икономическите реформи и в средносрочна перспектива.

(4) Федерална република Германия подкрепя скорешното започване на преговори между Европейската общност, нейните държави-членки и Република България за сключване на спогодба за асоцииране, за да се създаде основа за по-нататъшното политическо и икономическо приобщаване на Република България към Европейската общност.

## Член 8

Договарящите се страни ще засилят сътрудничеството си в рамките на Организацията на Обединените нации и на други международни и, по-специално, европейски организации. Те ще се подпомагат взаимно в развитието на сътрудничеството с такива организации и институции, в които една от Договарящите се страни членува, ако другата Договаряща се страна заяви съответен интерес.

## Член 9

(1) Договарящите се страни, в условията на една променяща се политическа и военна среда в Европа, преследват общата цел да съдействуват за укрепване на стабилността и повишаване на сигурността чрез изграждането на структури на сигурност, основаващи се на сътрудничество. Те по-специално ще си сътрудничат за използване на създаващите се нови възможности за съвместни усилия в областта на сигурността.

(2) Те се застъпват чрез задължителни и ефикасно контролируеми споразумения за намаляване на въоръжените сили и въоръженията на едно възможно най-ниско равнище, което е достатъчно за отбрана, но не дава възможност за нападение.

(3) Те ще се застъпват, също и съвместно, за доизграждането на мерки за контрол над въоръженията, които укрепват стабилността и доверието в Европа, както и в отделните нейни региони, и водят до по-голяма откритост.

## Член 10

(1) Договарящите се страни на двустранна основа и в рамките на своите международни задължения ще предприемат всичко, за да спрат разпространението на оръжия за масово унищожение, да достигнат по-голямо въздържане и да осигурят по-голяма прозрачност при доставката на конвенционални оръжия, военни технологии и продукти на оръжейната промишленост, по-специално в райони на напрежение. За тази цел те ще си сътрудничат по-активно. Те ще подкрепят създаването на международен регистър за трансфера на оръжие при Организацията на Обединените нации.

(2) Федерална република Германия изразява готовност да сътрудничи с Република България за оказване на помощ при усъвършенствването на националната система за контрол върху експорта.

## Член 11

(1) Договарящите се страни ще се застъпват за разширяването и разнообразяването на своите икономически отношения във всички области. Те ще създават в рамките на своето вътрешнодържавно законодателство и задълженията си по международни договори, в това число и задълженията на Федерална република Германия, произтичащи от членството ѝ в Европейската общност, най-изгодните рамкови условия, по-специално в икономическата, юридическата и организационната област, за предприемаческа и икономическа дейност на физически и юридически лица.

(2) Федерална република Германия оценява усилията на Република България за стабилизиране на икономиката, за изграждането на система за осигуряване на експортни кредити и за решаването на проблема с външния дълг. Договарящите се страни са единодушни, че започнатият в Република България процес на икономическо преустройство трябва да бъде поощряван чрез международно сътрудничество. Федерална република Германия е готова, както на двустранна, Така и на многостранна основа, да съдействува за оказване на подкрепа на икономическото развитие на Република България по посока на напълно развита социална пазарна икономика. Федерална република Германия е готова според възможностите си да дава консултации на Република България при приватизацията на икономиката.

(3) Договарящите се страни потвърждават своята готовност да си сътрудничат, като отчитат двустранните си интереси и сътрудничеството си с други страни, в рамките на многостранните финансови институции, особено на Международния валутен фонд, на Световната банка и на Европейската банка за възстановяване и развитие.

(4) Те по-специално ще поощряват по-нататъшното развитие на сътрудничеството за насърчаване и за взаимна защита на инвестициите, както и за промишленото коопериране на предприятия на основата на сключения за цепта договор чрез използване на наличния инструментариум. Особено внимание ще се обръща на сътрудничеството между малките и средните фирми и предприятия.

(5) Те ще подкрепят и доизграждат сътрудничеството си в областта на обучението и квалификацията на специалисти и ръководни кадри за икономиката.

## Член 12

(1) Договарящите се страни придават най-голямо значение на създаването на единно европейско правно пространство,

изградено върху зачитането на правата на човека и основните ценности на развитието на демокрацията. Те ще търсят пътища за активизиране на сътрудничеството на заинтересувани лица и институции от двете страни в областта на гражданското, търговското, трудовото, социалното, наказателното и административното право.

(2) Федерална република Германия в рамките на възможностите си подкрепя Република България при модернизирването на българската правна система.

#### Член 13

Договарящите се страни са единодушни относно особеното значение на своето сътрудничество при производството на селскостопански продукти, тяхната обработка, транспортиране и съхраняване, както и при създаването и поощряването на модерни, високопроизводителни селскостопански предприятия, коопериращи се с хранителната и обработващата промишленост и с търговията.

#### Член 14

(1) Договарящите се страни се стремят към разширяване на транспортните връзки в областта на въздушния, железопътния и шосейния превоз, както и в морското и речното корабоплаване.

(2) Те ще предприемат всички подходящи мерки за поощряване и облекчаване на пътуванията и туризма.

(3) Те се стремят и към разширяването, подобряването и хармонизирането на съобщителните връзки между двете страни, съобразявайки се с международното и особено с европейското развитие на стандартизацията и технологиите. Това важи по-специално за телефонните и телексните връзки, както и за електронното предаване на данни.

(4) Те ще полагат усилия за подобряването и по-нататъшното развитие на сътрудничеството между учрежденията за митническо и гранично обслужване.

#### Член 15

(1) Договарящите се страни придават голямо значение на разкриването и отстраняването на застрашаващи околната среда опасности и на опазването на естествените основи на жибота в интерес и на бъдещите поколения. Те потвържда-

ват решимостта си да продължават сътрудничеството в областта на опазването на околната среда на основата на Спогодбата от 14 април 1989 година и да го доразвиват и на многостранна основа. Те ще се стремят към разработването на съвместни проекти и стратегии, ще се информират взаимно и, доколкото е възможно, ще координират стъпките си в международен аспект.

(2) Особено значение в това отношение има сътрудничеството при регистрирането и отстраняването на екологични замърсявания на река Дунав и нейния басейн, като се взема под внимание и Черно море.

(3) Договарящите се страни осъзнават отговорността си за обезпечаване на максимална сигурност и защита при мирното използване на ядрената енергия. В тази област те ще си сътрудничат в рамките на международните организации.

#### Член 16

Договарящите се страни ще разширяват по-нататък научно-технологичното сътрудничество за благото на хората и с мирни цели на основата на сключените споразумения. За целта те ще провеждат съвместни начинания и ще подкрепят съответни инициативи на учени и изследователски учреждения. Те ще облекчават обмена на учени, специалисти, научно-техническа информация и документация, както и достъпа до архиви, библиотеки, изследователски институти и други подобни учреждения.

#### Член 17

(1) Договарящите се страни ще полагат усилия да засилват и разширяват културния обмен във всички области и на всички равнища на основата на сключените между тях спогодби и споразумения, допринасяйки едновременно с това за европейската културна идентичност.

(2) На заседанията си Смесената комисия ще прави оценка на културния обмен във всички области и ще дава препоръки.

(3) Договарящите се страни изразяват очакването, че културното сътрудничество ще се осъществява все по-непосредствено между културните институции и организации, обединенията на дейци на изкуството и между дейците на изкуството от двете страни.

## Член 18

Договарящите се страни придават голямо значение на дейността на културните си институти. Те ще полагат грижи културните институти да могат изцяло да разгръщат възможностите си за дейност върху стабилна и съвременна основа.

## Член 19

(1) Договарящите се страни потвърждават намерението си да разширяват своето сътрудничество във всички области на училищното дело и науката, включително и чрез съвместни учебни заведения. Те особено ще поощряват непосредственото сътрудничество между училища, висши учебни заведения и научни институти чрез обмен на ученици, студенти, преподаватели и учени. Двете страни ще си сътрудничат при изпращането на гостуващи немски учители в Република България, което ще се уреди със специална спогодба.

(2) Те се стремят към разширяване на възможностите за взаимно признаване на сроковете на обучение и дипломите за завършено висше образование.

## Член 20

Договарящите се страни придават голямо значение на сътрудничеството в областта на професионалното образование и квалификация и ще го разширяват и задълбочават по-нататък.

## Член 21

(1) Договарящите се страни ще поощряват широките контакти, особено личните срещи между своите граждани, които те разглеждат като абсолютно необходима предпоставка за взаимното опознаване и задълбочаване на разбирателството между своите народи.

(2) Те ще подкрепят тясното сътрудничество между политическите партии, профсъюзите, църквите и религиозните общности, фондациите, спортните организации, социалните учреждения, женските, екологичните и други обществени организации и съюзи.

## Член 22

(1) Договарящите се страни потвърждават готовността си да предоставят възможност за широк достъп на всички заинтересувани лица до езика и културата на другата страна и

подкрепят съответните държавни и частни институции и инициативи.

(2) Те ще си сътрудничат по-специално при обучението и квалификацията на преподаватели, при изпращането на учители и на лектори от висши учебни заведения, както и при разработването и осигуряването на учебни материали.

#### Член 23

Договарящите се страни са убедени, че бъдещото изграждане на двустранните отношения съществено зависи от взаимното разбирателство и от активното участие на младото поколение. Поради това те се застъпват за всеобхватни и тесни контакти между българската и германската младеж. Затова те ще подкрепят и поощряват срещите, обмена и сътрудничеството между младите хора.

#### Член 24

(1) Договарящите се страни се обявяват за сътрудничество между средствата за масово осведомяване и по-специално телевизията, радиото и печатните средства за масово осведомяване. Те се застъпват за безпрепятствено приемане на програми на радиото и телевизията на другата страна.

(2) Те се споразумяват свободно да се издават, разпространяват и четат на тяхна територия публикации на езика на другата Договаряща се страна, включително и притурки към ежедневни и седмични вестници.

#### Член 25

(1) Договарящите се страни ще установят потребностите, които възникват в рамките на правните им отношения и по-специално по гражданските и наказателните дела, както и по административни въпроси, като се съобразяват с правните си системи, и на тази основа ще развиват тези отношения по-нататък и ще ги опростяват в полза на своите граждани.

(2) Те ще взаимодействуват в борбата с организираната престъпност, с престъпността, свързана с наркотични и упойващи вещества, с международния тероризъм и с неразрешеното влизане или транзитно преминаване на лица.

## Член 26

(1) Сътрудничеството между Договарящите се страни се разпростира и върху здравеопазването, включително и чрез консултации при неговото преустройство и модернизиране в Република България.

(2) Те ще разширяват и задълбочават отношенията си в областта на социалното осигуряване и на сътрудничеството в трудовата и социалната политика.

(3) Федерална република Германия ще оказва консултантска помощ на Република България при преустройството на системите за социално осигуряване, поощряване на заетостта и трудовите отношения и при изграждането на система за здравно осигуряване.

## Член 27

Договарящите се страни ще взаимодействуват и взаимно ще си оказват помощ при бедствия и тежки злополуки.

## Член 28

Този Договор не е насочен срещу когото и да било. Той не засяга правата и задълженията, произтичащи от действащи двустранни и многостранни споразумения на Договарящите се страни с други държави.

## Член 29

Спорове по тълкуването или прилагането на този Договор ще се уреждат в рамките на предвидените в член 4 консултации.

## Член 30

(1) Този Договор подлежи на ратификация; ратификационните документи ще бъдат разменени в най-кратък срок в Бон.

(2) Този Договор влиза в сила в деня на размяната на ратификационните документи.

(3) Този Договор ще остане в сила за срок от десет години. След това той се продължава автоматично всеки пет години, ако една от Договарящите се страни не го денонсира писмено една година преди изтичане на съответния срок.



В уверение на това пълномощниците на двете Договарящи се страни подписаха и подпечатаха този Договор.

Съставен в София на 9 октомври 1991 година в два оригинални екземпляра, всеки на немски и на български език, като и двата текста имат еднаква сила.

За Федерална Република  
Германия:

ХАНС-ДИТРИХ ГЕНСЦЕР

За Република  
България:

ВИКТОР ВЪЛКОВ

---

## [TRANSLATION — TRADUCTION]

TREATY<sup>1</sup> BETWEEN THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY  
AND THE REPUBLIC OF BULGARIA ON FRIENDLY COOPERATION  
AND PARTNERSHIP IN EUROPE

The Federal Republic of Germany and the Republic of Bulgaria,

Recalling the many close ties of friendship that have developed over the course of history between Germany and Bulgaria and their peoples,

Determined to pursue these fruitful traditions and to establish a new, comprehensive and future-oriented basis for their mutual relations in the spirit of partnership in Europe,

Recognizing the historic changes in Europe, which have altered Germany and Bulgaria decisively and brought them closer together,

Convinced of the need to overcome the division of Europe once and for all and to establish a just and lasting peaceful order in Europe through, among other things, the creation of cooperative security arrangements,

Mindful of their common interests and their common responsibility for the building of a new, free Europe unified by human rights, democracy and the rule of law,

Convinced that the membership sought by Bulgaria in the Council of Europe and other European institutions will strengthen those values,

Recognizing that economic cooperation is a necessary element in the development of their mutual relations,

Bearing in mind the unmistakable contribution of the German and Bulgarian peoples to the common cultural heritage of Europe and the importance of cultural exchange for mutual understanding,

Firmly convinced that the younger generation has a special role to play in creating a new future-oriented form of dialogue and cooperation between the two countries,

Have agreed as follows:

*Article 1*

1. The Contracting Parties shall conduct their relations in the spirit of friendly cooperation and partnership in Europe. They shall strive for broad cooperation in all spheres. To that end, they shall conclude further agreements as needed.

2. The Contracting Parties shall strive for the creation of a Europe in which human rights and fundamental freedoms are respected on a basis of democracy and the rule of law and borders lose their dividing nature through, among other things, the reduction of economic and social disparities.

<sup>1</sup> Came into force on 5 November 1992 by the exchange of the instruments of ratification at Bonn, in accordance with article 30.

### Article 2

The Contracting Parties shall act in consonance with international law, in particular the Charter of the United Nations, and with the Final Act of the Helsinki Conference on Security and Cooperation in Europe (CSCE) of 1 August 1975, the Charter of Paris for a New Europe of 21 November 1990 and the documents of the CSCE follow-up meetings.<sup>1</sup> In shaping their relations and in matters relating to peace, security and cooperation in Europe and in the world, they shall be guided by the following principles:

The primary goal of their policy shall be to keep and strengthen the peace and reliably to prevent armed conflict and war of any kind.

They profess their mutual commitment to ensuring that the principles of respect for human rights and the realization of the rule of law and democracy, as set forth in the Charter of Paris, shall remain inviolable, and they are in accord in particular in rejecting any form of totalitarian rule.

They respect the principles of sovereign equality, territorial integrity, the inviolability of borders, the political independence of all States and the prohibition against the threat or use of force.

They shall settle their disputes solely by peaceful means.

They affirm the right of all peoples to determine their fate freely and without external interference and to shape their political, economic, social and cultural development as they see fit.

They shall place the human person, with his or her dignity and rights, and concern for the survival of humanity and preservation of the natural environment at the centre of their policy.

### Article 3

Should a situation arise which, in the view of one Contracting Party, represents a threat to peace or a breach of peace or may give rise to dangerous international complications, the two Contracting Parties shall cooperate within the framework of CSCE procedures and those of the United Nations. They shall immediately establish contact with each other and endeavour to harmonize their positions and achieve agreement on appropriate measures for improving the situation or coping with it.

### Article 4

1. The Contracting Parties stress the essential role of consultations at all levels on important questions of international policy, security and cooperation in Europe and of bilateral relations.

2. The foreign ministers shall be responsible for seeing that this Treaty as a whole is implemented. They shall meet regularly for consultations. The Contracting Parties shall also encourage consultations between the ministers and senior officials of sectoral ministries.

3. The already existing joint commissions shall where possible intensify their work. Mixed commissions shall be established as needed by mutual agreement.

<sup>1</sup> *International Legal Materials*, vol. XIV (1975), p. 1292; vol. XVII (1978), p. 414; vol. XXII (1983), p. 1395; vol. XXVIII (1989), p. 527; and vol. XXIX, No. 4 (1990), p. 1054 (American Society of International Law); United Nations, *Official Records of the General Assembly, Forty-fifth Session*, document A/45/859, p. 3; and *International Legal Materials*, vol. XXXIV, No. 3 (1995), p. 764 (American Society of International Law).

#### *Article 5*

1. The Contracting Parties shall support contacts and exchange of experience between their parliaments with a view to strengthening the process of democratization, furthering bilateral relations and promoting cooperation within Europe.

2. They shall encourage cities, municipalities and regions to engage in cooperative partnership.

#### *Article 6*

The Contracting Parties shall do everything in their power to support the process of security and cooperation in Europe on the basis of the Helsinki Final Act and subsequent CSCE documents, in particular the Charter of Paris for a New Europe, and, in cooperation with all participating States, to further strengthen and develop that process through the use and expansion, where appropriate, of the newly created arrangements. Safeguarding human rights, democracy and the rule of law is a concern they share in common.

#### *Article 7*

1. The Contracting Parties attach the greatest importance to the goal of European unity based on human rights, democracy and the rule of law and shall strive towards the achievement of that unity.

2. They attach great importance to the membership of the Republic of Bulgaria in the Council of Europe with a view to its integration into the community of States based on the above-mentioned values. They shall intensify their cooperation in the framework of the institutions and conventions of the Council of Europe to that end and with a view to greater involvement of this, the oldest of the European intergovernmental organizations, in building the Europe of the future.

3. With the conclusion of the trade and cooperation agreement between the European Communities and the Republic of Bulgaria, the groundwork was laid for contributing, above and beyond short-term aid, to further the process of political and economic reform over the medium-term.

4. The Federal Republic of Germany supports the opening of negotiations in the near future between the European Community and its member States and the Republic of Bulgaria regarding an association agreement in order to lay the groundwork for closer political and economic ties between the Republic of Bulgaria and the European Community.

#### *Article 8*

The Contracting Parties shall strengthen their cooperation within the United Nations and other international organizations, particularly European organizations. They shall assist one another in developing cooperation with such organizations and institutions, when one Contracting Party is a member thereof and the other Contracting Party expresses an interest therein.

#### *Article 9*

1. The Contracting Parties have the common goal, in the changing political and military environment in Europe, of working to strengthen stability and increase security through the establishment of cooperative security arrangements. They shall

cooperate in particular in taking advantage of the new possibilities arising for common efforts in the sphere of security.

2. They advocate the reduction of armed forces and armaments through binding and effectively verifiable agreements to the lowest possible level adequate to ensure defence but not to permit attack.

3. They shall strive, individually and together, for the extension of arms control measures that strengthen stability and confidence in Europe and in their own regions and lead to greater transparency.

#### *Article 10*

1. The Contracting Parties shall exert their best efforts, mutually and in the framework of their international obligations, to halt the spread of weapons of mass destruction, bring about greater restraint in the transfer of conventional weapons, weapons technology and war matériel, especially in areas of tension, and ensure greater transparency in that area. They shall work together more intensively to that end. They support the establishment of an international register of weapons transfers by the United Nations.

2. The Federal Republic of Germany is prepared to cooperate with the Republic of Bulgaria by assisting in the improvement of the latter's export control system.

#### *Article 11*

1. The Contracting Parties shall strive towards expansion and diversification of their economic relations in all spheres. Within the limits of their domestic laws and their commitments arising from international conventions, including the commitments of the Federal Republic of Germany arising from membership in the European Community, they shall create the most favourable framework conditions, particularly in the economic, legal and organizational spheres, for natural and juridical persons to carry out entrepreneurial and economic activities.

2. The Federal Republic of Germany acknowledges the efforts that have been made by the Republic of Bulgaria to stabilize its economy, create a system of export credit guarantees and resolve its debt problem. The Contracting Parties are in agreement that the economic reform process that has been initiated in the Republic of Bulgaria should be promoted through international cooperation. The Federal Republic of Germany is prepared to work both bilaterally and multilaterally to support the economic development of the Republic of Bulgaria in the direction of a fully developed social market economy. The Federal Republic of Germany is willing to advise the Republic of Bulgaria, insofar as it is able, on the privatization of the economy.

3. The Contracting Parties confirm their readiness, bearing in mind their mutual interests and cooperation with other countries, to work together in the context of the multilateral financial institutions, in particular the International Monetary Fund, the World Bank and the European Bank for Reconstruction and Development.

4. They shall in particular support the further development of cooperation in promoting and mutually protecting investment and of industrial cooperation between firms on the basis of the treaty concluded on that subject, taking advantage of existing instruments. Particular attention shall be paid to cooperation between small and medium-sized firms and businesses.

5. They shall support and expand cooperation in the training and further education of technical and managerial personnel in the economic sphere.

#### *Article 12*

1. The Contracting Parties attach the greatest importance to the goal of a European common legal area built on respect for human rights and the basic values of democracy. They shall seek ways to intensify the cooperation of interested persons and institutions of both countries in the areas of civil, commercial, labour, social, criminal and administrative law.

2. The Federal Republic of Germany shall give the Republic of Bulgaria all possible support in modernizing the Bulgarian legal system.

#### *Article 13*

The Contracting Parties are in agreement concerning the special importance of their cooperation in the production of agricultural produce, its processing, transport and storage, and the establishment and promotion of modern highly productive agricultural enterprises which maintain cooperative relations with the food products and food-processing industry and trade.

#### *Article 14*

1. The Contracting Parties shall endeavour to expand their air, rail, road and sea and inland waterway transport links.

2. They shall take all appropriate steps to promote and facilitate travel and tourism.

3. They shall also endeavour to extend, improve and harmonize communications links between the two countries, taking into account international and especially European developments in standardization and technology. This applies in particular to telephone and telex connections and electronic data-processing links.

4. They shall also work to improve and expand cooperation between their respective customs and border control authorities.

#### *Article 15*

1. The Contracting Parties attach great importance to identifying and averting threats to the environment and preserving natural conditions for life in the interests of present and future generations. They affirm their determination to continue their cooperation in environmental protection on the basis of the agreement of 14 April 1989<sup>1</sup> and to expand it further in a multilateral context. To that end, they shall seek to develop joint projects and strategies, to keep one another mutually informed and, where possible, to coordinate their international initiatives.

2. In that regard, they attach special importance to cooperation in detecting and eliminating environmental pollution in the Danube and its drainage basin, taking into account the Black Sea.

3. The Contracting Parties are also aware of their responsibility to ensure the highest possible degree of safety and protection in the peaceful use of nuclear energy. They shall cooperate in this area within the context of international organizations.

---

<sup>1</sup> United Nations, *Treaty Series*, vol. 1587, No. I-27710.

### *Article 16*

The Contracting Parties shall expand their scientific and technological cooperation on the basis of existing agreements for the good of mankind and for peaceful purposes. To that end they shall undertake joint projects and support initiatives in that regard by scientists and research institutions. They shall promote the exchange of scientists and specialists and of scientific and technical information and documentation and facilitate access to archives, libraries, research institutes and similar facilities.

### *Article 17*

1. The Contracting Parties shall endeavour to intensify and expand cultural exchange in all areas and at all levels on the basis of their existing agreements and understandings, thereby contributing to European cultural identity.

2. The Joint Commission shall, at its meetings, evaluate cultural exchange in all areas and make recommendations.

3. The Contracting Parties express the hope that cultural cooperation will increasingly take place directly between the cultural institutions and organizations, artists' associations and individual artists of the two countries.

### *Article 18*

The Contracting Parties attach great importance to the activities of their cultural institutes. They shall ensure that the cultural institutes are enabled to realize their full potential on a sound and modern footing.

### *Article 19*

1. The Contracting Parties affirm their intention of expanding educational and scientific cooperation in all areas, including joint training facilities. They shall in particular promote direct cooperation between schools, institutions of higher learning and scientific institutes through exchanges of pupils, students, teachers and scientists. Both Parties shall collaborate in the sending of German visiting teachers to the Republic of Bulgaria, to be covered by a separate agreement.

2. The Contracting Parties shall endeavour to further the possibilities for mutual recognition of courses of study and higher degrees.

### *Article 20*

The Contracting Parties attach great importance to cooperation in vocational training and shall expand and intensify such cooperation.

### *Article 21*

1. The Contracting Parties shall promote extensive contacts and in particular personal encounters between their citizens, in the conviction that they are essential for mutual acquaintance and deeper understanding between their peoples.

2. They support close cooperation between their political parties, trade unions, churches and religious communities, foundations, sports associations, social institutions, women's and environmental organizations, and other social organizations and associations.

*Article 22*

1. The Contracting Parties affirm their willingness to provide comprehensive access for all interested persons to the language and culture of the other country and shall support relevant government and private institutions and initiatives.

2. They shall cooperate in particular in the training and further education of teaching staff, exchanges of teachers and university lecturers and the development and dissemination of teaching materials.

*Article 23*

The Contracting Parties are convinced that the future of their reciprocal relations essentially depends on the mutual understanding and active participation of the younger generation. Hence they advocate extensive and close contacts between German and Bulgarian youth. They shall therefore support and promote encounters, exchanges and cooperation among young people.

*Article 24*

1. The Contracting Parties advocate cooperation by the media, especially television, radio and the print media. They commit themselves to ensuring that radio and television programmes from the other country can be received without interference.

2. They agree that publications and supplements to daily and weekly newspapers in the language of the other Contracting Party may be freely produced, distributed and read within their territory.

*Article 25*

1. With respect to their judicial relations, including civil cases, criminal cases and administrative matters, the Contracting Parties shall lay out the requirements in accordance with their legal systems and on that basis shall elaborate and simplify them for the benefit of their citizens.

2. They shall cooperate in combating organized crime, drug-related crime, international terrorism and illegal entry or transit of persons.

*Article 26*

1. The cooperation of the Contracting Parties shall extend to the area of health, including advisory assistance in restructuring and modernizing the health system in the Republic of Bulgaria.

2. They shall expand and deepen their relations in the areas of social security and cooperation on labour and social policy.

3. The Federal Republic of Germany shall provide advisory assistance to the Republic of Bulgaria in restructuring its systems of social security, employment promotion and labour relations and in creating a health insurance system.

*Article 27*

The Contracting Parties shall work together to help each other in the event of catastrophes and serious accidents.



*Article 28*

This treaty is not directed against anyone. It shall not affect the rights and obligations arising out of bilateral and multilateral agreements in force that have been concluded by the Contracting Parties with other States.

*Article 29*

Differences concerning the interpretation and application of this Treaty shall be settled by consultations as provided for in article 4.

*Article 30*

1. This Treaty requires ratification; the instruments of ratification shall be exchanged in Bonn as soon as possible.

2. This Treaty shall enter into force on the day on which the instruments of ratification are exchanged.

3. This Treaty shall remain in force for a period of ten years. Thereafter it shall be automatically renewed for successive periods of five years unless one of the Contracting Parties denounces the Treaty in writing one year before the expiry of the current term of validity.

IN WITNESS WHEREOF the plenipotentiaries of both Contracting Parties have signed the present Treaty and affixed their seals.

DONE at Sofia on 9 October 1991 in two originals, each in the German and Bulgarian languages, both texts being equally authentic.

For the Federal Republic  
of Germany:

HANS-DIETRICH GENSCHER

For the Republic  
of Bulgaria:

VICTOR WALKOW

---

[TRADUCTION — TRANSLATION]

TRAITÉ<sup>1</sup> D'AMITIÉ, DE COOPÉRATION ET DE BON VOISINAGE  
EN EUROPE ENTRE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLE-  
MAGNE ET LA RÉPUBLIQUE DE BULGARIE

La République fédérale d'Allemagne et la République de Bulgarie,

Conscientes des relations amicales étroites tissées par l'histoire entre l'Allemagne et la Bulgarie et leurs populations sous des formes multiples,

Résolues à se rattacher à ces traditions fertiles et à placer leurs relations bilatérales dans l'esprit du partenariat en Europe sur une nouvelle base générale et orientée vers l'avenir,

Considérant les mutations historiques en Europe qui ont apporté des modifications décisives à l'Allemagne et à la Bulgarie et qui les a rapprochées,

Convaincues de la nécessité de surmonter définitivement la partition de l'Europe et de créer un ordre pacifique juste et durable en Europe, y compris des structures de sécurité fondées sur la coopération,

Conscientes de la communauté de leurs intérêts et de leurs responsabilités dans l'édification d'une Europe nouvelle, libre et unie par le respect des droits de l'homme, la démocratie et le règne du droit,

Convaincues que la candidature de la Bulgarie au Conseil de l'Europe et à d'autres institutions européennes renforcera ces valeurs,

Reconnaissant que la coopération économique est un élément important du développement des relations bilatérales,

Considérant l'apport original du peuple allemand et du peuple bulgare au patrimoine culturel commun de l'Europe ainsi que l'utilité des échanges culturels pour la compréhension mutuelle,

Fermement persuadées que la jeune génération a un rôle particulier à jouer dans l'ouverture de nouvelles perspectives de dialogue et de coopération orientées vers l'avenir entre les deux pays,

Sont convaincues de ce qui suit :

*Article premier*

1. Les Parties contractantes établissent leurs relations dans un esprit de poursuite du développement de la coopération amicale et du partenariat en Europe. Elles aspirent à une coopération globale dans tous les domaines. A cette fin, elles concluent au besoin d'autres arrangements.

2. Les Parties contractantes aspirent à créer une Europe dans laquelle les droits de l'homme et les libertés fondamentales sont respectées sur la base de la démocratie et de l'Etat de droit et où les frontières perdent leur caractère de séparation notamment en raison de l'élimination des disparités économiques et sociales.

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 5 novembre 1992 par l'échange des instruments de ratification à Bonn, conformément à l'article 30.

### Article 2

Les Parties contractantes agissent conformément au droit international public, en particulier la Charte des Nations Unies et l'Acte final de Helsinki du 1<sup>er</sup> août 1975, la Charte de Paris pour une nouvelle Europe du 21 novembre 1990 ainsi que les documents des réunions de suivi de la CSCE<sup>1</sup>. Pour définir leurs relations en ce qui concerne la paix, la sécurité et la coopération en Europe et dans le monde, elles sont guidées en particulier par les principes suivants :

Le but suprême de leur politique est de préserver et de renforcer la paix et d'empêcher de manière sûre les conflits armés et les guerres de toutes sortes.

Elles reconnaissent ensemble le caractère inébranlable des principes, réaffirmés dans la Charte de Paris, du respect des droits de l'homme et de l'instauration de l'Etat de droit et de la démocratie et conviennent en particulier de rejeter toute forme de domination totalitaire.

Elles respectent l'égalité souveraine, l'intégralité territoriale, l'inviolabilité des frontières, l'indépendance politique de tous les Etats ainsi que le principe d'interdiction du recours à la menace d'emploi de la force ou à l'emploi de la force.

Elles règlent leurs différends exclusivement de manière pacifique.

Elles confirment le droit de tous les peuples à décider de leur avenir librement, sans ingérences extérieures et à définir leur développement politique, économique, social et culturel comme ils l'entendent.

Elles placent l'être humain, sa dignité et ses droits, le souci de la survie de l'humanité et la présentation du milieu naturel au centre de leur politique.

### Article 3

En cas de situation que l'une ou l'autre Partie contractante considérerait comme menaçant ou violant la paix ou lourde de complications internationales dangereuses, les deux Parties œuvrent ensemble dans le cadre du processus de la CSCE et aussi dans le cadre de l'ONU. Elles se mettent en rapport sans retard et s'efforcent de définir leurs positions d'un commun accord et de convenir de mesures propres à améliorer ou à maîtriser la situation.

### Article 4

1. Les Parties contractantes soulignent le rôle important des consultations à tous les niveaux au sujet d'importantes questions concernant la politique, la sécurité et la coopération en Europe, ainsi que les relations bilatérales.

2. Les Ministres des affaires étrangères veillent à l'application du présent Accord dans son intégralité. Ils se rencontrent régulièrement pour des consultations. Les Parties contractantes sont favorables à des consultations aussi des ministres des autres ressorts et des hauts fonctionnaires.

<sup>1</sup> *Documents d'actualité internationale*, n<sup>os</sup> 34-35-36 (26 août-2 et 9 septembre 1975), p. 642; n<sup>o</sup> 14 (8 avril 1978), p. 262; n<sup>o</sup> 20 (15 octobre 1983), p. 382; et n<sup>o</sup> 4 (15 février 1989), p. 70 et n<sup>o</sup> 5 (1<sup>er</sup> mars 1989), p. 102 (La Documentation française); *International Legal Materials*, vol. XXIX, n<sup>o</sup> 4 (1990), p. 1054 (American Society of International Law) (anglais seulement); *Nations Unies, Documents officiels de l'Assemblée générale, quarante-cinquième session*, document A/45/859, p. 3; et *Documents d'actualité internationale*, n<sup>o</sup> 2 (15 janvier 1995), p. 52 (La Documentation française).

3. Les commissions mixtes existantes intensifieront autant que possible leur travail. Les commissions mixtes agissent au besoin après des consultations bilatérales.

#### *Article 5*

1. Les Parties contractantes encouragent les contacts et les échanges d'acquis de l'expérience entre les parlements pour renforcer le processus de démocratisation, développer les relations bilatérales et compte tenu de la coopération en Europe.

2. Les Parties contractantes encouragent les villes, les communes et les régions à coopérer dans un esprit de partenariat.

#### *Article 6*

Les Parties contractantes appuient autant qu'elles le peuvent le processus de sécurité et de coopération en Europe sur la base de l'Acte final d'Helsinki et des documents des réunions de suivi de la CSCE, en particulier la Charte de Paris pour une Europe nouvelle et le renforcent et le développent avec l'intervention de tous les Etats participants, plus précisément en utilisant et développant les institutions nouvellement créées. Garantir les droits de la personne humaine ainsi que la démocratie et le règne du droit représente pour elles un but commun.

#### *Article 7*

1. Les Parties contractantes accordent une grande importance à l'objectif de l'unité européenne sur la base du respect des droits de l'homme, de la démocratie et du règne du droit, et elles s'emploient à faire que cette unité devienne réalité.

2. Les Parties contractantes jugent que l'appartenance de la République de Bulgarie au Conseil de l'Europe est très importante pour l'intégration de ce pays à la communauté d'Etats constituée sur la base de ces valeurs. Elles intensifient leur coopération dans le cadre des institutions et des conventions du Conseil de l'Europe afin d'atteindre cet objectif et de faire davantage participer cette organisation étatique européenne qui est la plus ancienne à l'édification de l'Europe nouvelle.

3. Avec la conclusion de l'Accord de commerce et de coopération entre les Communautés européennes et la République de Bulgarie sont créées les conditions, à partir de mesures d'assistance à courte durée, de soutenir aussi à moyen terme le processus de réformes politiques et économiques.

4. La République fédérale d'Allemagne appuie l'ouverture prochaine de négociations au sujet d'un accord d'association entre la Communauté européenne, ses Etats membres et la République de Bulgarie afin de créer des conditions d'un plus grand rapprochement politique et économique de la République de Bulgarie par rapport à la Communauté européenne.

#### *Article 8*

Les Parties contractantes renforcent leur coopération dans le cadre de l'Organisation des Nations Unies et d'autres organisations internationales, en particulier d'organisations européennes. Chacune aide l'autre à développer la coopération avec les organisations et les institutions dont elle-même est membre si l'autre Partie contractante manifeste un intérêt dans ce sens.

### Article 9

1. Dans une situation politique et militaire en évolution en Europe, les Parties contractantes ont pour but commun, par l'édification de structures de sécurité en coopération, d'œuvrer pour le renforcement de la stabilité et l'accroissement de la sécurité. Elles coopèrent en particulier pour tirer parti des possibilités nouvelles d'efforts communs dans le domaine de la sécurité.

2. Les Parties contractantes se prononcent pour une réduction des forces et des armements au niveau le plus bas possible, par des mesures convenues engageant les Etats et effectivement vérifiables, de sorte qu'ils suffisent pour la défense, mais ne permettent pas d'attaques.

3. Les Parties contractantes œuvrent aussi en commun pour édifier des mesures de contrôle des armements qui renforcent la stabilité et la confiance en Europe, en ce qui concerne aussi ces différentes régions, et qui conduisent à une plus grande ouverture.

### Article 10

1. Au niveau bilatéral et dans le cadre de leurs engagements internationaux, les Parties contractantes ne ménagent aucun effort pour empêcher la prolifération des armes de destruction massive, pour freiner les transferts d'armes classiques, de technologies d'armement et de biens d'armement, en particulier dans les zones de tension, et pour garantir une plus grande transparence dans ce domaine. A cette fin, elles donnent plus d'intensité à leur coopération. Elles appuient l'établissement d'un registre international des transferts d'armement auprès de l'ONU.

2. La République fédérale d'Allemagne se déclare prête à coopérer avec la République de Bulgarie pour l'aider à développer son système de contrôle des exportations.

### Article 11

1. Les Parties contractantes s'emploient à élargir et à diversifier leurs relations commerciales dans tous les domaines. Dans le respect de leur droit interne et de leurs engagements résultant de traités internationaux, en particulier les engagements qui résultent, pour la République fédérale d'Allemagne, de son appartenance à la Communauté européenne, elles créent les conditions générales les plus favorables possibles, en particulier dans les domaines économiques et juridiques en matière d'organisation, pour les personnes physiques et morales qui voudraient créer des entreprises et avoir des activités économiques.

2. La République fédérale d'Allemagne reconnaît ce que fait la République de Bulgarie pour stabiliser l'économie, constituer un système de garantie des crédits à l'exportation et trouver une solution à son endettement. Les Parties contractantes sont convenues que le processus de mutation économique engagé en République de Bulgarie doit être favorisé par la coopération internationale. La République fédérale d'Allemagne est prête à agir, bilatéralement et aussi internationalement pour que soit appuyé le développement économique de la République de Bulgarie dans le sens d'une économie de marché sociale, pleinement développée. La République fédérale d'Allemagne est prête à conseiller la République de Bulgarie au sujet de la privatisation de l'économie dans le cadre de ses possibilités.

3. Les Parties contractantes se déclarent une nouvelle fois prêtes, compte tenu de leurs intérêts et de leur coopération avec d'autres pays, à coopérer dans le cadre des institutions financières multilatérales, en particulier le Fonds monétaire international, la Banque mondiale et la Banque européenne pour la reconstruction et le développement.

4. Elles favorisent spécialement la poursuite du développement de la coopération visant à développer et protéger réciproquement les investissements ainsi que de la coopération industrielle d'entreprises sur la base du traité conclu présentement, en vertu des instruments existants. Elles accordent une attention particulière à la coopération entre petites et moyennes sociétés et entreprises.

5. Elles appuient et développent la coopération visant à former des économistes et des dirigeants économiques et à leur donner une formation spécialisée.

#### *Article 12*

1. Les Parties contractantes accordent une grande importance à l'objectif d'un espace juridique européen unique, fondé sur le respect des droits de l'homme et des valeurs fondamentales du développement de la démocratie. Elles recherchent les moyens d'intensifier la coopération entre particuliers et institutions intéressés des deux pays dans les domaines du droit civil, du droit commercial, du droit du travail, du droit social, du droit pénal et du droit administratif.

2. La République fédérale d'Allemagne appuie la République de Bulgarie autant qu'il lui est possible dans la modernisation du système de droit bulgare.

#### *Article 13*

Les Parties contractantes s'entendent pour attribuer une importance particulière à leur coopération visant la production de produits agricoles, pour leur transformation, leur transport et leur entreposage ainsi que pour la création et le développement d'entreprises agricoles modernes de grande production ayant des relations de coopération avec l'industrie alimentaire et l'industrie de la transformation ainsi que le commerce.

#### *Article 14*

1. Les Parties contractantes s'efforcent d'élargir les liaisons de transport aérien, ferroviaire et routier ainsi que celles de la navigation maritime et de la navigation sur les voies d'eau intérieures.

2. Elles prennent toutes mesures pour faciliter et développer les voyages et le tourisme.

3. Elles cherchent aussi à élargir, améliorer et harmoniser les liens de communication entre les deux pays, compte tenu du développement international et, en particulier, européen des normes et des techniques. Ceci vaut en particulier pour les liaisons par téléphone et par télécopieur ainsi que les liaisons qui servent à la transmission électronique des données.

4. Elles s'emploient à améliorer et à développer la coopération de leurs administrations douanières et de celles de la police des frontières.

#### *Article 15*

1. Les Parties contractantes accordent une grande importance à la reconnaissance et la prévention des menaces pour l'environnement et au maintien des con-

ditions de vie naturelles, dans l'intérêt aussi des générations futures. Elles se réaffirment résolues à poursuivre la coopération dans le domaine de la protection de l'environnement sur la base l'Accord du 14 avril 1989<sup>1</sup>, et aussi à la développer dans un cadre multilatéral. Ce faisant, elles s'efforceront de concevoir des projets et des stratégies qui leur soient communs, s'informeront mutuellement et, autant que possible, coordonneront leurs démarches internationales.

2. Particulièrement importante est la coopération aux fins de la mesure et de l'élimination des pollutions le long du Danube et dans son bassin versant compte tenu de la mer Noire.

3. Les Parties contractantes sont en outre conscientes de leur responsabilité de veiller au plus haut point à la sécurité de l'utilisation pacifique de l'énergie nucléaire et à la protection contre ces effets nocifs. Dans ce domaine, elles coopèrent dans le cadre d'organisations internationales.

#### *Article 16*

Les Parties contractantes développent la coopération scientifique et technique sur la base des conventions existantes dans l'intérêt de l'humanité et à des fins pacifiques. A cette fin, elles exécutent des projets communs et appuient des initiatives pertinentes de scientifiques et d'établissements de recherches. Elles facilitent l'échange de scientifiques et de spécialistes, ainsi que d'informations et de documentation scientifiques et techniques, de même que l'accès aux archives, bibliothèques, établissements de recherches et autres institutions analogues.

#### *Article 17*

1. Sur la base des accords et des conventions qui existent entre elles, les Parties contractantes s'efforcent d'intensifier les échanges culturels dans tous les domaines et à tous les niveaux et, ce faisant, de contribuer à l'identité culturelle de l'Europe.

2. A ses sessions, la Commission mixte évalue l'échange culturel dans tous les domaines et formule des recommandations.

3. Les Parties contractantes forment l'espoir que la coopération culturelle aura lieu de manière de plus en plus directe entre les institutions et organismes culturels, les associations d'artistes et les artistes mêmes des deux pays.

#### *Article 18*

Les Parties contractantes accordent une grande importance à l'activité de leurs instituts culturels. Elles veillent à ce qu'ils puissent développer pleinement leur champ d'action sur une base assurée et à jour.

#### *Article 19*

1. Les Parties contractantes confirment leur volonté d'élargir la coopération scolaire et scientifique à tous les domaines, y compris sous forme d'établissements communs d'enseignement. En particulier, elles favorisent la coopération directe entre écoles, établissements d'enseignement supérieur et instituts scientifiques par l'échange d'élèves, d'étudiants, d'enseignants et de scientifiques. Elles coopèrent

<sup>1</sup> Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1587, n° 1-27710.

pour envoyer des professeurs invités allemands en République de Bulgarie, envoi qui sera réglé par un accord distinct.

2. Elles s'efforcent d'élargir les possibilités de reconnaissance réciproque des périodes d'études et des diplômes universitaires.

#### *Article 20*

Les Parties contractantes accordent une grande importance à la coopération dans le domaine de la formation professionnelle et elles continuent de l'élargir et de l'approfondir.

#### *Article 21*

1. Les Parties contractantes favorisent des contacts élargis, en particulier des rencontres personnelles entre leurs ressortissants et voient dans ces rencontres une condition nécessaire d'une meilleure connaissance réciproque et d'un approfondissement de la compréhension entre leurs populations.

2. Elles appuient une coopération étroite entre les partis politiques, les syndicats, les églises et les communautés de culte, les fondations, les organisations sportives, les institutions sociales ainsi que les organisations et associations sociales, entre autres les organisations et associations de femmes ou de défense de l'environnement.

#### *Article 22*

1. Chaque Partie contractante se réaffirme prête à permettre à tous les intéressés d'accéder largement à la langue et à la culture de l'autre pays et appuie les institutions et initiatives publiques et privées dans ce domaine.

2. En particulier, elles coopèrent pour former et recycler des enseignants, envoyer des professeurs et des maîtres de conférence et produire et fournir du matériel d'enseignement.

#### *Article 23*

Les Parties contractantes sont convaincues que la forme future de leurs relations bilatérales dépend essentiellement de la compréhension commune et de la participation active de la jeune génération. Pour cette raison, elles se prononcent en faveur de contacts généraux et étroits entre les jeunes Allemands et les jeunes Bulgares. Elles appuient et favorisent donc les rencontres, les échanges et la coopération entre jeunes.

#### *Article 24*

1. Les Parties contractantes préconisent la coopération des médias, en particulier de la télévision, de la radiodiffusion et de la presse écrite. Chacune fait en sorte que les émissions radiodiffusées et télévisées de l'autre pays soient reçues facilement dans le sien.

2. Elles conviennent que les publications ainsi que les suppléments spéciaux des quotidiens et des hebdomadaires peuvent être publiés, diffusés et lus librement dans la langue de l'autre Partie contractante sur son territoire.



*Article 25*

1. Les Parties contractantes déterminent les conditions d'entraide judiciaire, en particulier en matières civile et pénale, ainsi que dans le domaine administratif, compte tenu de leur droit interne et, sur cette base, les élargissent et les simplifient dans l'intérêt de leurs ressortissants.

2. Elles luttent de concert contre la criminalité organisée, la criminalité liée à la drogue, le terrorisme international et l'immigration ou le transit clandestins.

*Article 26*

1. La coopération entre les Parties contractantes s'étend aussi au secteur de la santé et comprend la fourniture de conseils pour l'adaptation et la modernisation en République de Bulgarie.

2. Dans le domaine de la sécurité sociale ainsi que de la coopération concernant la politique du travail et la politique sociale, elles développent et approfondissent leurs relations.

3. La République fédérale d'Allemagne aide par une assistance consultative la République de Bulgarie à transformer son système de sécurité sociale, de protection du travail et de relations du travail ainsi qu'à édifier un système d'assurance maladie.

*Article 27*

Les Parties contractantes agissent de concert pour se prêter assistance en cas de catastrophe et d'accident grave.

*Article 28*

Le présent Traité n'est dirigé contre personne. Il ne modifie en rien les droits et obligations résultant de conventions bilatérales ou multilatérales en vigueur conclues par les Parties contractantes avec d'autres Etats.

*Article 29*

Les différends concernant l'interprétation et l'application du présent Traité seront réglés dans le cadre des consultations prévues à l'article 4.

*Article 30*

1. Le présent Traité est soumis à ratification; les instructions de ratification seront échangés dès que possible à Bonn.

2. Le présent Traité entrera en vigueur à la date d'échange des instruments de ratification.

3. Le présent Traité est valable dix ans. Il sera ensuite prorogé par reconduction tacite de cinq ans en cinq ans à moins que l'une des Parties contractantes ne le dénonce par notification écrite à l'autre au moins un an avant l'achèvement de la période de validité en cours.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires des deux Parties contractantes ont signé le présent Traité et y ont apposé leur sceau.

FAIT à Sofia le 9 octobre 1991, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et bulgare, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement  
de la République fédérale d'Allemagne :

HANS-DIETRICH GENSCHER

Pour la République  
de Bulgarie :

VICTOR WALKOW

---